Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

an dem zümpen / Vnd die hut da
hinden blibet / Do nym zů ersten ein
crut daz heisset nüez pfeffer daz
stat an den müren od' uff den tozen
oder techern vnd stoss es vnd nym
dan hüswort stoss es auch vnd nym
die zwey safft vnder ~~eine~~ einander
vnd teyssam vnd rure den allein dar
in daz es her habe vnd dicke werden
vnd nym glet / Vnd lege es ym in
die velte der schründen / Vnd nym
dez vorgeschr' dinges vnd nach es
vff ein tuch vnd slach es ym dar ub'
tages drey werbe / Vnd tüwe ein wenig
tauffes / Vnd wilhe wasser dar ynne so
ent swillent der sluch vnd setzet sich
dan wider / Do erym mane d' zümpe
geswillet / Do nyme pfeffer ingeber
vnd wyrauch vnd oley / Vnd teperer
daz vnder einander zu samen / Vnd bin-
de daz dar uber daz hilffet :

Wiltu einen harlen der da locher hat
in den zümpen oder bletzer vnd auch
dar zu ein pulfer machen / Do nym ein
hant vol nüßbaüm bletter / Vnd ein
hant vol brenber bletter / Vnd ein hat
vol bletter vo romischen hassel nüss
vnd tu die zů samen in einen has-
sen der nüwe sy vnd setze sie in ey-
nen backoffen i nacht daz es zů
pulffer werde / Vnd wärff daz pul-
fer in den schaden daz heylet :

Vtten der rotten kornbluemen was-
ser gebrant ist auch gut vnd hey-
let den zümpen sere vnd vast :

Do ein man daz eßen hat an de
zümpen oder anderswo vnd wo daz
were / Do nym augstem als grosse
als ein halbe nüss / Vnd ein halb trü-
se mit gutem wine / Dar vnder vnd
sol daz mit einander sieden / Nym
den win vnd tu den heiß mit einem
tüchlin vff den schaden fast / Vnd nym
augstin der gerieben sy / Aber als gross
als ein haselnüss oder me / Vnd lege
es ym vff den schaden daz pulfer gat
vnd gar / Vnd nym daz nasse tuch vfer
den win vnd lege es ym dar uber / Vnd
sol es ym zwoznet od' drystünt tün
biß geleschet wirt so winst es hert
als ein horne daz ist herssamme :

Wiltu machen ein gut salbe zu den loc-
hern vnd zu den bletzen inwendig
vnd usswendig an dem zümpen / Do
sie die ishert eyer vnd tu die toterern
in ein pfenlin vnd brey daz biß daz
smalz dar vß get / Vnd nym daz eyer
smalz / Vnd ein wenig bech harz vnde
ein wenig wahsses / Vnd zer laß es mit
einander / Vnd doch lüge daz es nit hert
werde / Do ist es gut vnd gerecht :

Wenn der zümpen fule od' naz es ist
an sinem libe / Nym epfen vnd ein
crut heisset wasser schume / Vnd neh-
sel vnd biber crut daz nym alles gleich
vnd stoss es alles wol vnd tü dar zů es-
sich vnd nach ein pflaster vnd lege es
vber den bresten ein nach vnd einen
tag / Dar nach mach einen asche mit
harn / Vnd tu yn in ein linen tuch vnd
binde es dar vber ein nacht / Dar nach
wasche daz fule mit win so loset sich
daz fule fleische / Dorch salbe es mit
baüm oley / Do heilet es zu hant :

Wenn we ist an dem zümpen / Der
lege coriander dar uff er genyset :

Wenn wee ist an dem zumpe der
neme venchel wortel vnd siede die
in win / Vnd bestriche sich in win daz
selbe tut daz venchel crut gestoßen
Do nach vß da mit bestrichet / Auch
fur die geswulste hilffet es :

Zu dem zümpe / Nym hathonigen
crut mit der wortzely vnd wasche
sie suber / Vnd nym ein nuwe hafen
vnd wesser den vor hin / Vnd tü dan
die hathonien mit der wortzel in den
hafen / Vnd tu wasser dar yn / Vnd mach